

Jahresbericht des Jugendfeuerwehrwartes für das Geschäftsjahr 2022

Die Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Hennethal hat zurzeit 12 Mitglieder, sieben Mädchen und fünf Jungen. Alle Jugendlichen sind auch Mitglied im Feuerwehrverein. Die Betreuung der Jugendlichen wird durch den Jugendwart, der stellvertretenden Jugendwartin (Linda Drury) und drei Jugendgruppenleitern/innen (Yasmin Priestersbach, Daniel Hackl, Marc Capito) gewährleistet, unterstützt durch anderer Mitglieder der Einsatzabteilung.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden 180,66 Stunden Übungsdienste verrichtet, an denen zwischen zwei und neun Jugendliche teilgenommen haben und die von ein bis fünf Betreuern geleitet wurden.

Insgesamt wurde vom Betreuerteam, anderen Aktiven der Einsatzabteilung und den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr 1776,66 Stunden aufgewendet. Neben Betreuungszeiten sind hier auch andere Aktivitäten wie das Zeltlager, Gemeinde- & Kreiswettbewerb, soweit die Teilnahme am Landesentscheid und andere Aktionstage mit eingerechnet.

Das erste Highlight für die Jugendlichen im neuen Geschäftsjahr war die Weihnachtsfeier am 17.12.2021. Aufgrund von Corona-Vorschriften musste diese virtuell durchgeführt werden. Allen Jugendlichen wurde ein kleines Geschenk vor die Haustür gestellt, was unter anderem ein kleines Lebkuchenhaus zum zusammenbauen beinhaltete. Diese bauten wir während der Weihnachtsfeier zusammen, verzierten sie und verbrachten einen schönen Abend (virtuell) zusammen.

Das neue Jahr begann für die Jugendlichen mit der alljährlichen Weihnachtbaum-sammelaktion am 08.01.2022. Unter stark winterlichen Bedingungen und strengen Corona-Vorgaben haben wir uns in Minimalbesetzung die ausgedienten Christbäume der Hennethaler vorgenommen und auf dem Grillplatz zu Asche verwandelt.

Danach galt es für die Jugendlichen an vielen Unterrichtsstunden theoretische und praktische Fähigkeiten zu erlangen, um für die anstehenden Wettbewerbe gut vorbereitet zu sein. Pandemiebedingt mussten die ersten Übungen des neuen Jahres zunächst online stattfinden. So wurden unter anderem auch Arbeitsblätter vor den

online Übungen ausgeteilt und zusammen ausgefüllt. Auch Stadt, Land, Fluss oder andere Spiele wurden in den virtuellen Übungen gespielt.

Ab dem 04.03. konnten wir unter Einhaltung der Corona Verordnungen wieder mit den ersten praktischen Übungen beginnen. Vor allem das Üben für den Löschangriff (A-Teil) und den Staffellauf (B-Teil) stand ab jetzt im Vordergrund.

Auch für den 1. Mai unterstützen wir den Feuerwehrverein, in dem wir die Plakate klebten und auf dem Grillplatz bei der Bewirtung halfen.

Am 14.05. fuhren wir zusammen mit den anderen Ortsteiljugendfeuerwehren aus Hohenstein zum Hessenpark. Hier erlebten wir einen schönen Tag bei verschiedenen feuerwehrtechnischen Spielen und Aufgaben.

Unserer jungen Kameradin Mia Stelczammer überbrachten wir am 29.05. anlässlich ihrer Konfirmation ein kleines Präsent und Glückwünsche im Namen des Vereins.

Nach vielen Wochen praktischer Übungen machten wir uns für eine kurze Erholung zum Zeltlager auf den Weg. Bei bestem Wetter und großer Vorfreude auf das zuvor zwei mal ausgefallene Zeltlager starteten wir am 16.06. mit vier Betreuern und neun Kindern Richtung Losheim am See. 50 Km vor dem Zeltplatz mussten wir allerdings eine Zwangspause einlegen. Der Keilriemen und die Lichtmaschine unseres Mannschaftstransportfahrzeugs gab die Funktion auf, sodass wir das Fahrzeug dem ADAC übergeben mussten und von den anderen Ortsteilwehren die letzten Km zum Zeltplatz mitgenommen werden mussten. Trotz der unfreiwilligen Pause und ohne fahrbaren Untersatz ließen wir uns die vier Tage nicht verderben. Auf dem Programm stand hauptsächlich schwimmen im See oder Spiele auf dem Zeltplatz. Zudem besuchten wir die Sommerrodelbahn in Saarburg und genossen das tolle Wetter bei einem Eis in der Stadt. Nach vier sehr sonnigen Tagen ging es dann am 19.06. wieder Richtung Hennethal zurück.

Nur zwei Wochen später stand dann das nächste Highlight an. Am 03.07. lud Strinz-Margarethä zum Gemeindewettbewerb ein. Für viele der Hennethaler Jugendlichen stand somit der erste Jugendfeuerwehrwettbewerb an. Mit einer super Punktzahl von 1381 erreichten die Jugendlichen zum zweiten Mal in Folge Platz 1 auf Gemeindeebene in der Staffelpwertung.

Am 10.07. fuhren wir nach Idstein zum Kreiswettbewerb. Mit einer starken Leistung erreichten die Jugendlichen einen tollen 2. Platz (1370 Punkte) in der Staffelwertung und qualifizierten sich damit für den Landesentscheid.

Nur 7 Tage nach dem Kreiswettbewerb machten wir uns am 17.07. um 5 Uhr morgens auf den Weg zum Landesentscheid nach Bad Hersfeld. Auch auf Landesebene zeigten die Jugendlichen mit einer Mädchenstaffel eine super Leistung und erreichten einen starken 11. Platz (1363 Punkte) von 21 teilnehmenden Staffeln.

Nach den anstrengenden Wochen der Übungen und der Wettbewerbe stand am 10.09. eine verdiente Belohnung an. Mit den anderen Jugendfeuerwehren des Kreises erlebten wir einen schönen und actionreichen Tag im Taunus Wunderland. Bei etwas regnerischem Wetter ließen wir uns die Laune nicht verderben und fuhren verschiedene Achterbahnen, besuchten einige Attraktionen und ließen uns von der Kreisjugendfeuerwehr zu Würstchen und Kuchen einladen.

Das vorletzte große Event stand am 24.09. in Taunusstein an. Mia Stelczammer trat zusammen mit anderen Jugendlichen aus der Gemeinde zur Abnahme des höchsten Abzeichen der Jugendfeuerwehr (Leistungsspanne) an. Mit einem tollen Ergebnis bekamen die Jugendlichen das Abzeichen verliehen. Herzlichen Glückwunsch!

Auch für diesjährigen Kerb haben wir wieder einen Kerbewagen geschmückt und sind am Sonntag dem 09.10. auf dem Umzug durch Hennethal mitgefahren. Vielen Dank an unseren Traktorfahrer Daniel Hackl!

Damit neigt sich unser Jugendfeuerwehr-Jahr dem Ende zu. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die mich bei meiner Arbeit unterstützt haben: Ein großes Dankeschön gilt der Vereins- und Wehrführung und auch den Mitgliedern der Einsatzabteilung.

Besonders bedanken möchte ich mich zudem auch bei dem grossartigen Betreuer-Team, auf welches ich mich zu jeder Zeit verlassen konnte. Vielen Dank für Euer Engagement!

Hohenstein-Hennethal, den 25.11.2022



Alexander Krämer (Jugendwart)